

Regionalsport Altstätten

Silbermedaille für Yves Zellweger Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften

04.08.2009 Michele Bellino



Yves Zellweger setzt zum Silbersprung an. Mit 7,59 Metern springt er neuen U23-Kantonalrekord.

Leichtathletik. – Die Ambiance war speziell. Wo sich alljährlich die besten Leichtathleten bei «Weltklasse Zürich» gegeneinander messen, hatten nun die Besten der Schweiz ihren grossen Auftritt. Bei anfangs strömendem Regen gestaltete Yves Zellweger seinen besten Wettkampf seiner jungen Karriere. Mit allen seinen sechs Sprüngen übertraf er seine letztjährige Bestweite von 7,27 Metern. Im vierten Versuch sprang er eine neue persönliche Bestweite von 7,59 Metern. Dies bedeutete den zweiten Rang hinter dem mehrfachen Schweizer Meister und mehrmaligen WM-Teilnehmer Julien Fivaz aus Genf. Der Schweizer Rekordhalter sprang im letzten Versuch 7,85 Meter und gewann die bestbesetzte Schweizer Meisterschaft. Hinter Yves platzierte sich überraschend ein weiterer Ostschweizer. Der Thurgauer Andreas Züblin sprang 7,24 Meter und gewann noch vor den beiden Zürcher Dreisprung-Medaillengewinnern Alexander Martinez und Alexander Hochuli die Bronzemedaille. Mit dieser Leistung gelang Yves, gemeinsam mit zwei weiteren Athleten, die beste Leistung eines Ostschweizers. Markus Hagmann, LC Brühl St. Gallen, über 3000-Meter-Steeple und der für LC Schaan startende René Michlig im Speerwurf gewannen ebenfalls Silber. Der Oberrieter Michlig warf mit seinem einzigen Versuch eine Weite von 68,96 Metern und erreichte hinter dem Schweizer Rekordhalter und WM-Teilnehmer Stefan Müller den zweiten Rang.

31-jähriger Rekord gebrochen

Mit 7,59 Metern übertraf Yves um acht Zentimeter den Vereinsrekord von Christof Gloor und nähert sich immer mehr dem Kantonalrekord von 7,74 m. Seine Bestweite bedeutete zugleich den neuen U23-Kantonalrekord.

Den weiteren Rheintalern gelang der Auftritt nicht immer wunschgemäss. Bei strömendem Regen musste Roger Matt antreten. Seine Bestweite von 13,13 Metern mit der 7,26 Kilogramm schweren Kugel reichte leider nicht für einen Finalplatz aus. Ähnlich erging es Kevin Oeler im Weitsprung. Endlich konnte er die Militärstiefel definitiv ablegen, doch sein Trainingsrückstand war leider zu gross, um die besten Acht zu erreichen.

Der jüngste Rheintaler setzt auf die Nachwuchsmeisterschaften Anfang September. Sein zwölfter Rang bei den Aktiven ist eine gute Basis, um in Bellinzona eine Medaille zu holen. Andrea Venzin (STV Balgach) schied über 100 Meter leider ebenfalls im Vorlauf aus. Mit 12,80 Sekunden konnte sie, da sie schon die ganze Saison mit einer Verletzung zu kämpfen hat, nicht ganz überzeugen. *mib*

Regionalsport Rheintal: 04. August 2009, 01:01

Nahe am St. Galler Rekord



René Michlig aus Oberriet wurde Zweiter im Speerwerfen. *Bild: pd*

Der 22-jährige Yves Zellweger gewann an der Schweizer Meisterschaft im Weitsprung mit der persönlichen Bestleistung von 7,59 Metern die Silbermedaille. Damit übertraf er den 31-jährigen Vereinsrekord des KTV Altstätten.

Leichtathletik. Bisheriger Inhaber des KTVA-Rekords war Christof Gloor mit 7,51 Metern. Nicht mehr weit entfernt ist für Zellweger auch der St. Galler Rekord, der bei 7,74 m steht. den kantonalen U23-Rekord hat Zellweger mit dem Sprung vom Sonntag in Zürich gebrochen. An den Titelkämpfen im Zürcher Letzigrund-Stadion gewann mit dem für den LC Schaan startenden Speerwerfer René Michlig ein weiterer Rheintaler eine Silbermedaille.

Anzeige



Sechs Sprünge über 7,27 Meter

Die Ambiance war speziell. Wo sich jährlich die besten Leichtathleten bei Weltklasse Zürich messen, hatten nun die Besten der Schweiz ihren grossen Auftritt. Bei zu Beginn strömendem Regen gestaltete Yves Zellweger seinen besten Wettkampf seiner jungen Karriere. Mit allen seinen sechs Sprüngen übertraf er seine letztjährige Bestweite von 7,27 m. Im vierten Versuch sprang der Altstätter eine neue persönliche Bestweite von 7,59 Metern. Diese Weite bedeutete den zweiten Rang hinter dem mehrfachen Schweizer Meister und mehrmaligen WM-Teilnehmer Julien Fivaz aus Genf. Der Schweizer Rekordhalter sprang im letzten Versuch 7,85 m und gewann die bestbesetzte Schweizer Meisterschaft. Hinter Zellweger platzierte sich überraschend ein weiterer Ostschweizer: Der Thurgauer Andreas Züblin sprang 7,24 m und gewann noch vor den beiden Zürcher Dreisprung-Medaillengewinnern Martinez und Hochuli die Bronzemedaille. Mit dieser Leistung gelang dem Altstätter, gemeinsam mit zwei weiteren Athleten, die beste Leistung eines Ostschweizers: Markus Hagmann (LC Brühl) über 3000 Meter Steeple und der für LC Schaan startende René Michlig im Speerwurf, gewannen ebenfalls Silber. Michlig warf mit seinem einzigen Versuch eine Weite von 68,96 Metern und erreichte so hinter dem Schweizer Rekordhalter und WM-Teilnehmer Stefan Müller den zweiten Rang.

Bronze an Kleinstaaten-Spielen

Der Rheintal-Liechtensteiner hatte bereits im Juni an den Kleinstaaten-Spielen in Zypern Edelmetall gewonnen, damals wurde er mit 69,56 Metern Dritter. Die zwei Medaillen sind umso erstaunlicher, als seine erste Saisonhälfte gesundheitlich beeinträchtigt wurde: Sechs Wochen vor den Kleinstaaten-Games musste Michlig wegen einer Knochenabsplitterung den Ellbogen operieren. Kurz nach dem Erfolg in Zypern zerrte sich Michlig den Zeigefinger in der Wurfhand, was das Training mit dem Speer verunmöglichte. Noch leicht handicapiert, sicherte er sich aber gleich mit dem ersten – und einzigen – Wurf die Silbermedaille. Für Michlig war dies bereits die dritte SM-Medaille und die erste silberne.

Oeler mit Trainingsrückstand

Den weiteren Rheintalern gelang ihr Auftritt nicht immer wunschgemäss. Bei strömendem Regen musste Roger Matt vom Athleticteam KTV Altstätten antreten – seine Bestweite von 13,13 Metern mit der 7,26 Kilo schweren Kugel reichten nicht für einen Finalplatz.

Ähnlich erging es Kevin Oeler im Weitsprung. Endlich konnte er die Militärstiefel definitiv ablegen, doch sein Trainingsrückstand war zu gross, um die besten acht zu erreichen. Der jüngste Rheintaler setzt auf die Nachwuchs-Meisterschaften Anfang September. Sein zwölfter Rang bei den Aktiven ist eine gute Basis, um in Bellinzona eine Medaille zu holen.

Andrea Venzin vom STV Balgach schied über 100 Meter ebenfalls im Vorlauf aus. Mit 12,80 Sekunden konnte sie, die schon die ganze Saison mit einer Verletzung zu kämpfen hat, nicht überzeugen. (mib, pd)

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.